

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse
und wohlthätiger Zwecke.

Zweites Quartal. 15. Stück.

Sonnabend, den 13. April 1844.

Inhalt.

Einwohnerzahl von Halle. — Kirchensachen. — Schulsachen. — Anzeige. — Armensache. — Taubstummen-Anstalt. — Garnison; Einquartierung. — Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 41 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Einwohnerzahl von Halle.

Bei der im Monat December v. J. stattgefundenen Zählung der hiesigen Einwohner (mit Ausschluß des Militairs, dessen Angehörigen und Gesindes) hat sich folgendes Resultat ergeben:

Die Gesamtzahl der hiesigen Einwohner beträgt 29,724, oder 14,783 männlichen und 14941 weiblichen Geschlechts.

Darunter befinden sich Kinder unter 14 Jahren 8923, nämlich 4631 Knaben und 4292 Mädchen; oder nach verschiedenen Altersklassen:

XLV. Jahrg.

(15)

Kinz

Kinder bis zum vollendeten 5ten Lebensjahre	Knaben	Mädchen
	1745	1772
„ vom Anfang des 6. bis zum vollendeten 7. Lebensjahre	645	616
„ vom Anfang des 8. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre	2241	1904

Personen vom Anfange des 15. bis zum vollendeten 15. Jahre sind 842 männlichen und 509 weiblichen Geschlechts.

Erwachsene über sechzehnjährige männl. Geschlechts:		
Vom Anf. des 17. bis zum vollendeten 20. Jahre		1482
„ „ „ 21. „ „ „ 25. „		1571
„ „ „ 26. „ „ „ 32. „		1515
„ „ „ 33. „ „ „ 39. „		1365
„ „ „ 40. „ „ „ 45. „		1073
„ „ „ 46. „ „ „ 60. „		1472
Ueber 60jährige		832

Ueberhaupt 9310

Erwachsene Personen weiblichen Geschlechts:		
Vom Anf. des 17. bis zum vollendeten 45. Jahre		7147
„ „ „ 46. „ „ „ 60. „		1841
Ueber 60jährige		1152
Ueberhaupt über 16jähr. Pers. weibl. Geschl.		10140.

Der Religionsverhältnisse nach theilt sich die Einwohnerzahl in 29063 Evangelische, 508 Katholische und 156 Juden (darunter 6 mit Staatsbürgerrecht).

Taubstumme befinden sich in Halle 30, nämlich

zwei

	männl.	weibl.
zwischen dem 5. u. 15. Lebensjahre	20	8
zwischen d. 15. u. 30. „	1	3
nach vollendetem 30. „	2	1

Blinde sind in Halle 39, nämlich

Kinder unter 15 Jahren	7	7
Zwischen dem 15. und 30. Jahre	8	3
Nach vollendetem 30. Jahre	7	7

Bei der Zählung vom Jahre 1840 fanden sich 28149, nämlich 14165 männlichen und 13984 weiblichen Geschlechts, die Einwohnerzahl hat sich demnach seitdem um 1575 Personen, nämlich um 615 männlichen und 957 weiblichen Geschlechts vermehrt.

Der Viehstand in Halle ist nach der statistischen Tabelle für 1843 folgender:

Füllen bis zum vollendeten 3ten Jahre 31.
 Pferde zwischen dem 4ten und 10ten Jahre 223.
 Pferde über 10 Jahr alt 421. — Esel 18. — Bul-
 len 1. Ochsen 7. Kühe 207. — Halbveredelte
 Schaafe 185. Unveredelte Landschaafe 116. —
 Ziegenböcke und Ziegen 507. — Schweine 1025.

2. Kirchsachen.

In der diesjährigen Osterzeit sind in den hiesigen evangelischen Parochien eingesegnet worden:

	Knaben	Mädchen	Summa
Zu U. L. Frauen	90	74	164
Zu St. Ulrich	82	50	132
Zu St. Moritz	46	23	69
Im Dom	20	22	42
Zu St. Laurentii	27	19	46
Zu St. Georgen	46	30	76
Summa	311	218	529

3. Schulsachen.

Zur Theilnahme an der Sonntagschule, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen und in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunde von 11—12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1—3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich den 14. d. M. in den Frühstunden Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Halle, den 10. April 1844.

Scharlach, Schuldirector.

Diejenigen geehrten Eltern, welche gesonnen sind, diese Ostern ihre jungen Söhne und Töchter meiner Schule anzuvertrauen, ersuche ich ergebenst, mir die-

fels-

selben bis zum 15. April c. Vormittags zuzuführen.
Meine Wohnung ist Freudenplan Nr. 643.

Halle, den 9. April 1844.

Schönleben.

4. A n z e i g e.

Für die schlesischen Weber ist ferner eingekommen:
Bei dem Stadtrath Gärtner: Ungenannt 2 Thlr.,
G. R. 10 Sgr. Bei dem Stadtrath Kersten: R.
R. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., Frau v. F. 1 Thlr., Ebgr. 15 Sgr.,
W....r 2 Thlr., Bth. 10 Sgr., Ungen. 1 Thlr.
Bei dem Stadtrath Dr. Meißner: F. S. 1 Thlr.,
Ung. 2 Thlr. Bei dem Tuchfabrikant Hammer:
Br. 3 Thlr. Bei dem Diaconus Dryander: Ung.
10 Sgr., am Charfreitag im Klingelbeutel der Ma-
riekirche eingelegt 15 Sgr., ebendasebst in einem
Collectenbecken 20 Sgr. und 1 Thlr., von R. 5 Sgr.,
Ung. 1 Thlr., an den Osterfeiertagen zu St. Ulrich
eingelegt 15 Sgr. und 5 Sgr. (von einem Dienst-
mädchen), durch Professor Franke R. 15 Sgr., Mad.
J. 1 Thlr.

5. A r m e n s a c h e.

Fünf Silbergroschen, bei der letztern Eröffnung
des Almosenkastens in der Marienkirche eingelegt ge-
funden, sind der schriftlichen Bestimmung gemäß
„für eine Kranke“ dankbar verwendet worden.

6. Taubstummen-Anstalt.

Von einem auswärtigen Jungfrauen-Vereine sind mir durch Fel. v. A. 10 Thlr. in Golde für 3 von der gestochenen und 3 von der galvanischen Platte gewonnene Kupferstiche des Voigtschen Johannes zum Besten obiger Anstalt zugestellt worden, wofür ich aufrichtig danke. Halle, den 9. April 1844.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

7. Garnison-Einquartierung

bleibt zwar in den gegenwärtigen Quartieren, indessen zahlen diejenigen Häuser im Marienviertel von Nr. 37 bis Nr. 246, welche der Ausmiethungskasse beigetretten sind, für den laufenden Monat die Zuschüsse. Da es die 7te Tour ist, so werden die im Veranlassungs-Kataster befindlichen Bruchtheile à $\frac{1}{4}$ Mann nicht, diejenigen à $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Mann aber als voll berechnet.

Halle, den 13. April 1844.

Die Servis-Deputation.

8. Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.
März. April 1844.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 16. Febr. dem Kaufmann Zeiz eine T., Marie Johanne. (Nr. 4.) — Den 26. dem Actuarius Gábelein eine T., Bertha Uline Hortensia. (Nr. 917.) — Den 10. März dem Böttchermmeister Otto ein S., Heinrich Gustav. (Nr. 884.) —
Den

Den 11. dem Zimmermann Beckmann ein S., Carl Gottlieb Wilhelm. (Nr. 959.) — Dem Tischlermeister Weibrauch eine Tochter, Ida Theresie. (Nr. 59.) — Den 20. dem Lohnfuhrmann Schade ein S., Johann Friedrich August. (Nr. 1053.) — Den 22. dem Schriftsetzer Stahlmann eine Tochter, Bertha Wilhelmine. (Nr. 40^b.) — Dem Uhrmacher Klotz eine Tochter, Caroline Louise. (Nr. 875.)

Ulrichsparochie: Den 29. Februar dem Kaufmann Mann eine T., Marie Friederike Christiane. (Bahnhof Nr. 1.) — Den 9. März dem Schlosser Peterling eine T., Emilie Friederike Henriette. (Nr. 1575.) — Den 16. dem Maurer Sauerwein ein S., Carl Ferdinand. (Nr. 265^b.) — Den 17. dem ohnlängst verunglückten Maurer Scholle ein Sohn, Julius Emil. (Nr. 242.) — Den 20. dem Handarbeiter Pötsch eine T., Marie. (Nr. 1613.) — Den 21. dem Klempnermeister Hänchel ein Sohn, Louis Ferdinand. (Nr. 254^b.) — Den 1. April dem Handarbeiter Banderemann eine T., Charlotte Amalie. (Nr. 246.)

Morigsparochie: Den 17. Febr. dem Tischlermeister Aust eine T., Emilie Emma. (Nr. 558.) — Den 24. März ein unehel. S. (Nr. 2116.) — Den 27. eine unehel. T. (Nr. 656.) — Eine unehel. Tochter. (Nr. 653.) — Den 28. eine unehel. T. (Nr. 554.) — Den 1. April ein unehel. S. (Entbindungs- Institut.)

Domkirche: Den 4. April dem Nagelschmidtgesellen Klingner ein S. todtgeb. (Nr. 625.)

Katholische Kirche: Den 18. März dem Handarbeiter Schermer ein Sohn, Johann Gottlob Eduard. (Nr. 1143.)

Neumarkt: Den 23. März dem Lein- und Damastwebermeister Gebhardt ein Sohn, Heinrich Ernst. (Nr.

(Nr. 1084.) — Den 1. April dem Dienstknecht Becker ein S., Martin Christian Ferdinand. (Nr. 1159.) — Den 7. dem Sattlermeister Hädicke eine F., Caroline Henriette. (Nr. 1187.)

Glauchau: Den 12. März dem Bäckermeister Mannsfeld eine F., Marie Rosine. (Nr. 1951.) — Dem Handarbeiter Kloppe ein S., August Albert Theodor. (Nr. 1905.) — Den 23. dem Schuhmachermeister Reuter eine F., Emilie Henriette Louise. (Nr. 1988.)

Militärgemeinde: Den 14. März dem Unterofficier Teichmann eine Tochter, Caroline Charlotte Amalie. (Nr. 996.) — Den 28. dem Unterofficier Weidlich eine F., Rosalie Alwine. (Nr. 133.)

b) Getraute.

Marlenparochie: Den 8. April der Actuarus Meyer zu Herzberg mit J. C. E. Ch. Lenhardt. — Der Maurer Sifer mit J. Chr. Schimpf. — Der Handarbeiter Fuhrmann mit M. E. Rauhe. — Der Schneidermeister Fischer mit Chr. S. B. Gerbsch. — Der Dekonomie, Verwalter Trebesius zu Spiekendorf mit A. A. D. Chr. verwittw. Jacobine geb. Brömme. — Den 9. der Hausknecht Asmann mit J. D. S. Döbel. — Den 11. der Drechsler Pizschker mit J. S. Pötsch.

Ulrichsparochie: Den 8. April der Schuhmachermeister Luge mit M. R. C. Lange. — Den 9. der Schlosser Breirfeld mit J. M. S. Gehrhardt. — Der Kutscher Bundermann mit J. D. Keller.

Morixparochie: Den 8. April der Glasermeister Brandt mit J. D. E. Brindmann. — Der Handarbeiter Encke mit J. M. Möbes. — Der Musikus Senze mit J. C. S. Bäßler. — Den 9. der Lehrer an hiesiger Realschule Körner mit C. L. Helm. — Der Tischlergeselle Sellwig mit C. W. Haaf.

Neu

Neumarkt: Den 8. April der Maurer Blumenthal mit F. W. B. Borgmann. — Der Handarbeiter Friedrich mit J. C. geschiedene Werner geb. Möbius.

Glauchau: Den 8. April der Handarbeiter Schmeil mit M. K. Sachse. — Der Handarbeiter Schörner mit M. K. F. Springer. — Den 9. der Schuhmachergeselle Halle mit J. C. F. Knöchel.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 2. April des Conectors Reichelt zu Lößjün Wittwe, alt 74 Jahr, Altersschwäche. — Des Schneidermeisters Saalfeld F., Anna Marie, alt 3 J. Scharlach. — Den 4. des Kammachermeisters Paul F., Ida Auguste Christiane, alt 9 J. 3 M. 4 F. Lungenschwindsucht. — Den 5. der gewesene Gastwirth Wünsche zu Madewalde, alt 67 J. Unterleibslähmung. — Den 7. der Schuhmachergeselle Johann Heinrich Hermann Karras, alt 24 J. Herzkrankheit.

Ulrichsparochie: Den 31. März der Maler Busch, alt 48 J. 3 M. Lungenschwindsucht. — Den 3. April des Handarbeiters Bandermann Tochter, Charlotte Amalie, alt 2 F. Krämpfe.

Moritzparochie: Den 2. April der Leinweber Förster, alt 47 J. Schlagfluß. — Den 6. des Maurer-
gesellen Möbes F., Johanne Rosalie Auguste Bertha, alt 9 M. 2 W. Zahnen.

Domkirche: Den 1. April der Premierlieutenant a. D. Jungmann, alt 70 J. 5 M. Schlagfluß. — Den 3. des Handarbeiters Rose F., Friederike Charlotte Emilie, alt 2 W. Schwäche. — Den 4. des Nagelschmidgesellen Klingner S. todtgeb. — Den 7. der Strumpfwirkermeister Mann, alt 52 J. 2 M. Schlagfluß.

Neumarkt: Den 7. April der Drechslergeselle Ilshner, alt 30 J. 1 M. 1 W. 5 F. Wassersucht.

Glauchau

Glauch: Den 1. April des Eigenthümers **Dierrich S.**, Carl Wilhelm, alt 21 J. Auszehrung. — Den 5. des Schuhmachers **Mehlhose** genannt **Naumann T.**, Johanne Caroline, alt 3 J. Bräune. — Des Tischlermeisters **Haasenritter S.**, Hugo, alt 1 J. 5 M. Bräune. — Den 7. des Strumpfwirkermeisters **Fischer Wittwe**, alt 70 J. Altersschwäche.

9. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 11. April 1844.

Weizen	1	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	12	„	6	„	1	„	17	„	6	„	6
Gerste	1	„	1	„	3	„	1	„	2	„	6	„	6
Hafer	—	„	18	„	9	„	—	„	22	„	6	„	6

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus **Dryander**.

Bekanntmachungen.

Die Inhaber von Gärten und Plantagen werden hierdurch veranlaßt, die Bäume und Gesträuche, da, wo solches noch nicht geschehen ist, sofort sorgfältig und nach Befinden der Umstände wiederholt abraupen zu lassen, weil wir sonst genöthigt sind, die Säumigen durch Strafauflagen dazu anzuhalten.

Halle, den 9. April 1844.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An

1) An den Leinweber August Hoffmann in Hefte bei Grimma mit 25 Sgr. 8 Pf. 2) An Hrn. Albert Thiele in Pr. Eylau. 3) An Hrn. Heyroth & Comp. in Magdeburg. 4) An Hrn. Pastor Grosche in Kemberg. 5) An Albertine Müller in Merseburg. 6) An Hrn. Dr. med. Gödders in Oldenburg. 7) An Hrn. Mätker Heinicke hier. 8) An den Anspanner Rolke in Schochewitz. 9) An Hrn. Rentier Wechsung in Naumburg. 10) An Hrn. Schullehrer Kobolsky in Neuhaldensleben. 11) An Frau Auguste Franz in Zorgau. 12) An Hrn. Pfarrer Lattey in Reinsdorf. 13) An Hrn. F. W. Bädcker in Eisleben. 14) An die Gerichtscommission in Hohenmölsen. 15) An Demoiselle Pauline Thierbach in Kriegstädt. 16) An die Wotenfrau Hoffmann in Mühlberg. 17) An den Richter Reppin in Rättern. 18) An Hrn. Kaufmann Persch in Magdeburg.

Halle, den 10. April 1844.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Es wird zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß seit dem 3. d. M. die Verwaltung des Depositoriums beim unterzeichneten Gerichte

- 1) dem Königl. Kammergerichts, Assessor Herrn Bertram als erstem Kurator,
- 2) dem Königl. Kammergerichts, Assessor Herrn Eberly als zweitem Kurator,
- 3) dem Königl. Land- und Stadtgerichts, Rentanten Herrn Jeremias als Rechnungsführer,

übertragen worden ist. Geld oder geldeswerthe Gegenstände können daher nur dann als gehörig deponirt erachtet werden, wenn sie diesen drei Depositarien gemeinschaftlich übergeben und von ihnen angenommen worden sind. Eine solche Annahme setzt aber stets einen Befehl des unterzeichneten Gerichts voraus, den mithin jeder, der Etwas zum Depositarium einzuliefern hat, zuvörderst nachsuchen muß.

Zum

Zum Depositaltage ist der Donnerstag jeder Woche bestimmt.

Halle a. S., den 4. April 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Knapp.

Auction.

Nächsten Dienstag und Mittwoch, den 16. und 17. d. M. Morgens von 9 — 1 Uhr, sollen Leipziger Straße Nr. 286 verschiedene Handlungsgüter, namentlich ein großer Mörsel, mehrere Centner Gewichte in Eisen und Messing, verschiedene Waagen, ein Kaffeebrenner nebst Trommel, ein Handrollwagen, zwei Karren, Schrotleibern, eine Kohlenmühle, Siebe, Delständer, Gemäße in Messing und Zinn, Flaschen und dergl.; ferner: eine Parthie leere Gefäße, mehrere Kester Rum, Punsch-extract, Branntwein u. s. w., einen eisernen Koch- und Heizofen, Ofenpfannen, Platten, ein Ladenregal von 50 Kästen, eine Parthie Federbetten, ein großer eichener und dergleichen fichtener Kleiderschrank, so wie verschiedene andere Mobilien, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Für das laufende Jahr übernehmen wir wieder Versicherungen gegen Hagelschaden für die neue Berliner Hagelassuranz-Gesellschaft, und sind die dazu nöthigen Formulare à 2 Sgr. und Saatregister à 1 Sgr. bei uns zu haben. Halle, den 11. April 1844.

A. W. Harnitson & Sohn.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen Lehrling.

W. Salomon,

Buchbinder und Galanterie-Arbeiter. Nr. 74.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, findet bei einer einzelnen Dame sogleich einen Dienst. Wo? erfährt man in der langen Gasse in Glaucha Nr. 1797 eine Treppe hoch.

Sprottilen
in frischer Zusendung, à Kruke 10 Sgr., empfiehlt
Bolze.

Augezeichnet schöne große süße Apfelsinen und eine
Parthie leere Kisten verkauft billigt
Joh. Nagelé in den 3 Königen.

Gute Frankfurter Steckkartoffeln sind billigt zu
haben kl. Klausstraße Nr. 918, Eingang zum Thorweg.

Zuckerkartoffeln sind zu haben in der Leipziger Straße
Nr. 281 im Keller. Auch sind marinirte Heringe, das
Stück 9 Pf., zu haben.

Einen Lehrling sucht der Schuhmachermeister **Böhme**
im Pelikan auf dem Steinwege.

Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten bei
L. Sesse, Feilenhauer, große Ulrichsstraße Nr. 69.

Zwei Lehrburschen können unentgeltlich in die Lehre
treten bei dem Bürstenmacher **Kunzemann**, Bechers-
hof Nr. 730.

Ein Bursche kann zur Lehre aufgenommen werden
beim Schlossermeister **Hauptmann junior**, Sand-
berg Nr. 265.

Einen Lehrling sucht der Schlossermeister **Danneil**,
Kleine Ulrichsstraße Nr. 996.

Frisch gebrannter Kalk
nun wieder fortwährend bei
Stengel, Maurermeister.

Das jetzt vom Herrn Amtmann **Lepetit** bewohnte
Logis, aus 4 Stuben, Küche, 3 Kammern und Zube-
hör bestehend, ist vom 1. October d. J. ab anderweit zu
vermieten.
Stengel, Maurermeister.
Kleine Ulrichsstraße Nr. 1020.

Da ich meine Steindruckerei in die Leipziger Straße Nr. 299 verlegt habe, ermangle ich nicht, sowohl den hohen Behörden als dem resp. hiesigen und auswärtigen Publikum hiervon Anzeige zu machen, indem Bestellungen auf alle zum Druck bestimmten Gegenstände, und zwar in allen Manieren der Lithographie angenommen und billig ausgeführt werden. Dem Unterzeichneten wird es stets Grundsatz sein, jeden Wunsch der resp. Besteller prompt und unter reeler Bedienung auszuführen, um sich dem seit 18 Jahren geschenkten Zutrauen stets würdig zu erhalten.

A. A. Zambusch.

Meine Wohnung ist jetzt große Klausstraße Nr. 870. Zugleich kann ein junger Mensch bei mir in die Lehre treten.

F. Schröder, Wachsenmachermeister.

Meine Wohnung ist jetzt großer Sandberg im Hause des Schlossermeisters Herrn Hauptmann Nr. 265. Ich beschäftige mich wie früher immer noch mit Ritten aller Glas- und Porzellanwaaren.

Julie Zehme.

Meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung in die Barfüßerstraße Nr. 127 in das Nebenhaus des Herrn Justizcommissar Södecke verlegt habe.

Fr. W. Lange jun.

Knopffabrikant.

Die Verlegung meiner Kleider- und Meubel-Handlung vom Herrn Rentier Lehmann schräg über in das früher Weinmannsche Haus Nr. 173 beehre ich mich einem geehrten Publikum hiermit ergebenst anzuzeigen.

J. Bethmann.

Große Steinstraße Nr. 173 ist die mittlere Etage von jetzt an zu vermietten und zum 1. October zu beziehen. Auch werden daselbst drei Scheffelmaaße zu kaufen gesucht.

Localveränderung.

Mein Schnittwaaren-Geschäft befindet sich jetzt Leipziger Straße am goldenen Löwen. Um gütige Beachtung bittet
S. Jonson junior.

Die Verlegung seiner Wohnung vom Schülershofe in die große Steinstraße Nr. 172 zeigt ergebenst an, wo auch ferner alle Sorten Schnürleiber zu billigen Preisen zu haben sind,
Aug. Wiese.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, daß ich nicht mehr auf dem Neumarkt, sondern Stadtfleischergasse Nr. 154 wohne, und bitte auch hier um geneigten Zuspruch.
W. Niedhardt, Damenkleidermacher.

Zwei Stuben nebst zwei Kammern, Küche &c. sind zu Johannis d. J. zu vermieten Steinstraße Nr. 132.
Schramm.

Eine austapezirte Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgeläß kann den 1. Juli bezogen werden auf Bruno'swarte Nr. 512.

Eine Familien-Wohnung mit allem Zubehör ist zu vermieten und kann den 1. Juli bezogen werden im Rosenbaum Nr. 679.

Die Wohnung in meinem Hause Nr. 881, welche Herr Baumeister Rust bis jetzt bewohnt, ist zu vermieten, und auf Verlangen sofort zu beziehen.

W. S. Polig.

Ein Logis ist an eine stille Familie zu vermieten kleine Klausstraße Nr. 911.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, ohne Kochgelegenheit, meublirt, ist zu vermieten und sofort zu beziehen am Hospitalplatz Nr. 1994^a, Sonnenseite.

Ein Schuh ist verloren vom Steinwege bis in die große Ulrichsstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben im Pelikan auf dem Steinwege eine Treppe hoch.

In einer hiesigen lebhaften Vorstadt ist ein Laden, worin sehr schwunghafter Victualienhandel betrieben wird, nebst Zubehör sofort zu verpachten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Große Steinstraße Nr. 182 wird ein unverheiratheter oder kinderloser Hausmann gesucht.

Eine starke elserne Panzerkette, $42\frac{1}{2}$ Fuß lang, $181\frac{1}{4}$ Pfund schwer, zu einer Mühle oder sonstigem Betriebe brauchbar; ferner zwei starke äußere Ladenthürflügel und zwei innere Ladenthüren mit Glasfenstern stehen zum Verkauf bei

Louis Haase. Nr. 2022.

Sonnabend Abend Pökelknochen und Meerrettig; Sonntag früh frischen Speck, und andern Kuchen bei Kühne auf der Maille.

Sonntag den 14. d. M., als zu Klein-Ostern, ladet zur Einweihung des neuen Flügels ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Zuspruch
A. Haase in Böllberg.

Zu Klein-Ostern, Sonntag den 14. April, ladet zum Tanzvergnügen ein
Siegfeld in Trotha.

Sonntag den 14. April Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet
Bernstein in Passendorf.